

Fünfte Abtheilung.

Die Frau.

Motto:

„Schönheit der Nachtigall ist der Nachtigall liebliche Stimme,
Schönheit des Weibes ist sanfte gefällige Tugend,
Sie ist das Herz des Mannes, des Hauses Seele, die Mutter
Ihrer Kinder, an ihr hängt die künftige Zeit.“

(Herder.)

Der moderne „Frauenlob“, der lebenswürdige Mischelet sagt: „Ich kenne kein rührenderes Schauspiel als ein im Innersten erregtes Mädchen, jetzt eine junge Frau, das sich plötzlich aus allen ihren alten Gewohnheiten, aus der ganzen ihr bekannten Welt in ein anderes Haus versetzt sieht. — Dies Haus soll ihr Haus sein! Aber es fehlt noch viel, daß sie es auch nur kennt. Bis jetzt ist ihr noch Alles fremd. Jedes neue Möbel ruft ihr das gute alte Möbel zurück, welches da und dort im Vaterhause stand. — Ihr Gatte freilich, lebhaft, jung, warmherzig, liebevoll wie er ist, erwärmt und erleuchtet Alles um sie her. Aber trotz alledem, er ist nicht immer da. Entfernt er sich nur einen Augenblick, so erscheint Alles verändert, leer und